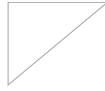




CONSULECTRA IFE Systems CETECOM
CETECOM TÜV NORD ENOPLAN
CONSULECTRA IFE Systems CONSULECTRA
IFE Systems Van Ameyde Gruppe
CONSULECTRA RWTÜV Enviro ENOPLAN
IFE Systems Van Ameyde Gruppe TÜV NORD
CETECOM CETECOM RWTÜV Enviro ENOPLAN
TÜV NORD IFE Systems
ENOPLAN Van Ameyde Gruppe
RWTÜV Grundstücksverwaltungsgesellschaft
CONSULECTRA TÜV NORD

Inhalt
Inhalt Inhalt In
Inhalt Inhalt
Inhalt *Inhalt*
Inhalt *Inhalt* *Inhalt*
Inhalt *Inhalt* Inhalt
Inhalt Inhalt



04	Aufsichtsrat und Geschäftsführung
06	Bericht des Aufsichtsrates
08	Bilanz (HGB) der RWTÜV GmbH zum 31. Dezember 2011
09	Gewinn- und Verlustrechnung (HGB) der RWTÜV GmbH für die Zeit vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2011
10	Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns für das Geschäftsjahr 2011 der RWTÜV GmbH
17	Konzernbilanz (IFRS) der RWTÜV GmbH zum 31. Dezember 2011
18	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS) der RWTÜV GmbH für die Zeit vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2011
19	Impressum

halt

Inhalt

AUFSICHTSRAT

Prof. Dr. rer. nat. Karl Friedrich Jakob
Vorsitzender des Vorstandes
des RWTÜV e. V.

Vorsitzender des Aufsichtsrates

Dr. rer. pol. Elmar Legge
Stellv. Vorsitzender des Vorstandes
RWTÜV e. V.

Stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrates

Dipl.-Wirtsch.-Ing. Muharrem Gedikoglu
CETECOM GmbH

Arbeitnehmervertreter

Dipl.-Ing. Wilfried Latz
CETECOM ICT Services GmbH

Arbeitnehmervertreter

Rechtsanwalt Egbert Pottgießer

Dr. jur. Jürgen-Johann Rupp
Kaufmännischer Vorstand
RAG Aktiengesellschaft

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Rechtsanwalt Reinhold Rüter

Dr.-Ing. Harald Ansorge
(bis 04.08.2011)

Der Aufsichtsrat der RWTÜV GmbH hat im Geschäftsjahr 2011 die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben voll umfänglich wahrgenommen. Bei der Leitung des Unternehmens hat er die Geschäftsführer, ab Juli 2011 den alleinigen Geschäftsführer, regelmäßig beraten und die Führung der Geschäfte überwacht. Der Aufsichtsrat war in alle für das Unternehmen bedeutenden Geschäftsvorgänge eingebunden.

2011 fanden drei turnusgemäße Sitzungen des Aufsichtsrates statt, am 25. Mai, am 19. September und am 5. Dezember 2011.

Während des Geschäftsjahres 2011 wurde der Aufsichtsrat mündlich und schriftlich regelmäßig, zeitnah und umfassend über die Geschäftslage, wesentliche Geschäftsvorfälle und die Geschäftsentwicklung der RWTÜV GmbH einschließlich ihrer Konzernbeteiligungsgesellschaften sowie über die Risikolage und das Risikomanagement informiert. Soweit es für die Gesellschaft von besonderer Bedeutung war, wurde dem Aufsichtsrat auch zwischen den Sitzungen über Projekte und Vorhaben Bericht erstattet.

Der Aufsichtsrat hat seine Prüfungen, Beschlüsse und Empfehlungen im Wesentlichen auf die Berichte der/des Geschäftsführer(s), deren ergänzende Erläuterungen sowie auf die Ergebnisse der Prüfung des Abschlussprüfers gestützt. Die Berichte haben dem gesamten Aufsichtsrat vorgelegen. Zu den Berichten und Beschlussvorschlägen der/des Geschäftsführer(s) hat der Aufsichtsrat, sofern dies nach den gesetzlichen Bestimmungen sowie gemäß der Satzung und Geschäftsordnung erforderlich war, nach gründlicher Prüfung und Beratung sein Votum abgegeben.

Der Aufsichtsrat hat im Rahmen seiner Kontroll- und Beratungsfunktionen alle Maßnahmen, die eine Information oder Zustimmung des Aufsichtsrates erfordern, ausführlich behandelt. Hierzu gehören neben den relevanten Fragen der Unternehmensplanung, der Entwicklung von Liquidität und Erträgen auch die Risikolage und das Risikomanagement sowie organisatorische und personelle Veränderungen.

Der nach HGB (BilMoG) aufgestellte Jahresabschluss 2011 für die RWTÜV GmbH und der nach IFRS aufgestellte Konzernabschluss 2011 sowie der zusammengefasste Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns wurden vom Abschlussprüfer, BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Essen, geprüft. Der Abschlussprüfer hat dem Jahresabschluss der RWTÜV GmbH den uneingeschränkten, dem Konzernabschluss sowie dem zusammengefassten Lagebericht einen eingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt, da die Vergütungen der Geschäftsführer der RWTÜV GmbH aus Individualschutzgründen nicht angegeben wurden.

In seiner Sitzung am 25. Mai 2012 hat sich der Aufsichtsrat der RWTÜV GmbH schwerpunktmäßig mit dem Jahres- und Konzernabschluss der RWTÜV GmbH für das Jahr 2011 befasst. In Anwesenheit des Abschlussprüfers, BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Essen, erörterte der Aufsichtsrat die Abschlussunterlagen eingehend. Auf der Grundlage seiner eigenen Prüfung hat der Aufsichtsrat keine Einwendungen gegen den Abschluss, den zusammengefassten Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns und das Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer erhoben. Der Aufsichtsrat schloss sich dem Ergebnis der Abschlussprüfung an und hat der Gesellschafterversammlung der RWTÜV GmbH empfohlen, den Jahresabschluss der RWTÜV GmbH für das Geschäftsjahr 2011 festzustellen.

Der Aufsichtsrat dankt dem Geschäftsführer der Holding, den Geschäftsführern der Konzerngesellschaften, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Arbeitnehmervertretern für ihr Engagement und ihren Einsatz im Geschäftsjahr 2011.

Essen, im Mai 2012

Der Aufsichtsrat

Karl Friedrich Jakob.

Prof. Dr. Karl Friedrich Jakob

Vorsitzender

	31.12.2011	31.12.2010
	€	€
AKTIVA		
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	58.364,00	83.759,00
II. Sachanlagen	210.500,29	233.292,29
III. Finanzanlagen	60.756.084,38	60.602.918,34
Summe Anlagevermögen	61.024.948,67	60.919.969,63
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	10.945.790,55	18.589.175,58
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	9.959.914,58	4.953.541,46
Summe Umlaufvermögen	20.905.705,13	23.542.717,04
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	0,00	41.409,97
D. AKTIVISCHER UNTERSCHIEDSBETRAG AUS DER VERMÖGENSVERRECHNUNG	0,00	3.525,00
Summe Aktiva	81.930.653,80	84.507.621,64
	31.12.2011	31.12.2010
	€	€
PASSIVA		
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	10.000.000,00	10.000.000,00
II. Kapitalrücklage	24.205.526,68	24.205.526,68
III. Gewinnrücklagen	2.528.868,36	2.528.868,36
IV. Gewinnvortrag	30.320.228,44	29.117.324,43
V. Jahresüberschuss	1.424.024,95	1.702.904,01
Summe Eigenkapital	68.478.648,43	67.554.623,48
B. RÜCKSTELLUNGEN	2.797.084,86	1.027.183,62
C. VERBINDLICHKEITEN	10.654.920,51	15.883.751,14
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	0,00	42.063,40
Summe Passiva	81.930.653,80	84.507.621,64

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG DER RWTÜV GmbH
 FÜR DIE ZEIT VOM 01. JANUAR BIS ZUM 31. DEZEMBER 2011

JAHRESABSCHLUSS (HGB)

	2011 €	2010 €
Umsatzerlöse	253.000,00	261.000,00
Sonstige betriebliche Erträge	2.538.187,27	1.732.597,42
Personalaufwand	-1.683.783,06	-1.205.774,71
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-136.697,21	-51.048,14
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.119.609,28	-2.047.470,61
Finanzergebnis	3.524.330,12	4.795.662,73
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.375.427,84	3.484.966,69
Außerordentliches Ergebnis	107.451,62	-1.682.908,00
Steuern	-58.854,51	-99.154,68
Jahresüberschuss	1.424.024,95	1.702.904,01

KONZERNSTRUKTUR

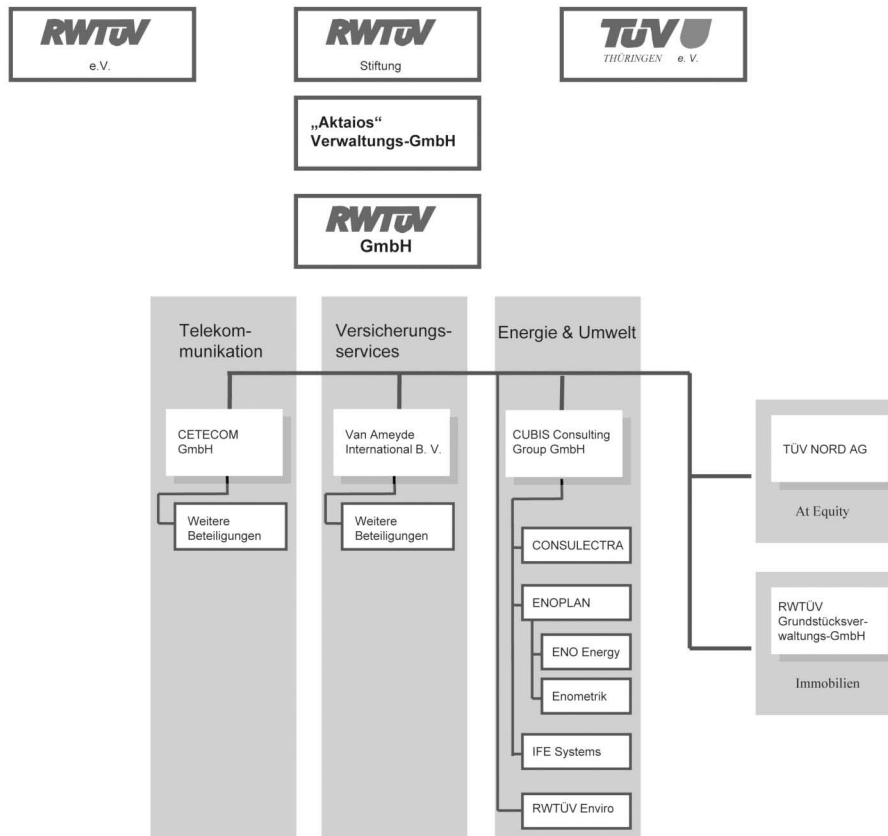
Der RWTÜV-Konzern besteht aus insgesamt 58 vollkonsolidierten Gesellschaften (Konzerngesellschaften). Mit 17 Inlands- und 41 Auslandsgesellschaften ist der RWTÜV-Konzern in mehr als 20 Staaten Europas, Asiens und Amerikas präsent.

Die RWTÜV GmbH ist die Finanz- und Managementholding des Konzerns. 100 %-ige Gesellschafterin der RWTÜV GmbH ist die „Aktaios“ Verwaltungs-GmbH, eine ausschließlich im Rahmen der Vermögensverwaltung tätige Gesellschaft. Deren Gesellschafter sind der RWTÜV e.V. (56,20 %), die RWTÜV Stiftung (40,42 %) und der TÜV Thüringen e.V. (3,38 %).

Neben den Konzerngesellschaften hält die RWTÜV GmbH einen Anteil von 36,1 % an der TÜV NORD AG. Diese Beteiligung wird in den Konzernabschluss als At-Equity-Beteiligung einbezogen. Die TÜV NORD AG ist ihrerseits Holdinggesellschaft des TÜV NORD-Konzerns.

Der RWTÜV-Konzern gliedert sich in drei Geschäftsfelder: „Versicherungsservices“, „Telekommunikation“ und „Energie & Umwelt“.

Das nachfolgende Schaubild verdeutlicht die gesellschaftsrechtliche und organisatorische Struktur:



Das Geschäftsfeld „Versicherungsservices“ wird durch die Van Ameyde International B.V. mit Sitz in Rijswijk (Niederlande) und ihren 42 Beteiligungsgesellschaften in 19 europäischen Ländern gebildet („VAN AMEYDE-Gruppe“). Die VAN AMEYDE-Gruppe bietet ihren Kunden, die sich überwiegend aus international tätigen Versicherungsgesellschaften, Versicherungsmaklern, Leasinggesellschaften und Kfz-Flottenbetreibern zusammensetzen, umfassende Lösungen für die Regulierung von Schadensfällen im In- und Ausland an. Ergänzt wird dieses Angebot durch strategische Alternativen für den Kunden: Vollständige Übernahme der Schadensabwicklung bis zur Entsendung von mehrsprachigen Interims-Fachleuten wie Schadensregulierer und Gutachter. Die VAN AMEYDE-Gruppe unterstützt außerdem das Risikomanagement in Unternehmen bei der Ermittlung, Beurteilung und Eindämmung von Risiken mit dem Ziel, die Entscheidung über einzuleitende Präventivmaßnahmen und die Steuerung der Schadenbelastung zu erleichtern. Abgerundet wird das Dienstleistungsportfolio der VAN AMEYDE-Gruppe durch die Prüfung der Bearbeitung von Schäden.

Das Geschäftsfeld „*Telekommunikation*“ setzt sich aus den CETECOM-Gesellschaften mit Sitz in Europa, den USA und Asien zusammen. Operative Führungsgesellschaft der CETECOM-Gruppe ist die CETECOM GmbH in Essen. Das Dienstleistungsportfolio der CETECOM-Gruppe umfasst Beratung, Training, Entwicklung, Engineering, Validierung, Zertifizierung und Zulassungsmanagement. Dabei bildet das Testen und Zertifizieren von Mobilfunkendgeräten einen Schwerpunkt der internationalen Aktivitäten der CETECOM-Gruppe. Mit seinen weltweit akkreditierten Laboren, die mit modernen Testsystemen ausgestattet sind – unter anderem für Tests der LTE-Mobilfunktechnologie –, agiert die CETECOM-Gruppe herstellerunabhängig. Die CETECOM-Gruppe bietet ihr umfangreiches Leistungsspektrum nicht nur Unternehmen der Telekommunikations- und Informationstechnologie an, sondern auch Unternehmen aus den Branchen Automobil, Medizintechnik, Smart Card und erneuerbare Energien. Dazu betreibt die CETECOM-Gruppe auch Labore zum Testen von Smart Cards, Batterien und Photovoltaikanlagen.

Die Gesellschaften des Geschäftsfeldes „*Energie & Umwelt*“ werden über die CUBIS Consulting Group GmbH, Essen, gebündelt. Zu den operativen Gesellschaften dieses Geschäftsfeldes gehören: CONSULECTRA Unternehmensberatung GmbH, Hamburg, IFE Systems GmbH, Leipzig, und RWTÜV Enviro GmbH, Essen, sowie ENOPLAN Ingenieurgesellschaft für Energiedienstleistungen mbH, Bruchsal, mit ihren Tochtergesellschaften ENO Energy Gesellschaft für effiziente Nutzenergielieferung mbH, Bruchsal, und ENOMETRIK Gesellschaft für Messdienstleistungen mbH, Bruchsal. CONSULECTRA berät Ver- und Entsorgungsunternehmen im In- und Ausland in technischen, betriebswirtschaftlichen und organisatorischen Fragestellungen. Der Schwerpunkt der Aktivitäten der CONSULECTRA liegt dabei auf Netzplanung und Netzbetrieb, Kraftwerkstechnik und Anlagenbetrieb sowie Informationstechnik. Die Kernkompetenz der IFE SYSTEMS GmbH liegt in der Entwicklung von innovativen, kundenspezifischen Softwarelösungen für Bau, Betrieb und Instandhaltung von Kraftwerksanlagen. Schwerpunkte der Aktivitäten der IFE SYSTEMS GmbH bilden daher das Engineering und die Optimierung von Kraftwerks- und Wärmeerzeugungsanlagen, die Entwicklung und der Bau von Trainings-, Analyse- und Full-Scope-Kraftwerks-Simulatoren. RWTÜV Enviro konzentriert sich als Nischenanbieter auf die Entsorgung von Abfällen, die in Arztpraxen anfallen. ENOPLAN und ihre Tochtergesellschaften unterstützen Unternehmen bei der Optimierung ihrer Energiekosten. Dazu analysiert ENOPLAN die Energieverbrauchsstrukturen der Kunden und berät diese bei der Optimierung von Energieeinsatz und Energieeinkauf. Darüber hinaus bietet ENOPLAN über ihre Tochtergesellschaft ENOMETRIK Mess- und Servicedienstleistungen zur Energieoptimierung an.



GESAMTWIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung war 2011 gekennzeichnet durch die Schuldenkrise in Europa, die Natur- und Nuklearkatastrophe in Japan, einen weltweiten Anstieg des Preisniveaus, insbesondere bei Rohstoffen, und im Inland durch ein robustes Wachstum der Industrieproduktion, wobei Wachstumstreiber die exportabhängigen Branchen und hier insbesondere die Automobilindustrie, die Elektrotechnik und Elektronikindustrie waren. Die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen und die jeweiligen Marktcharakteristika wirkten in unterschiedlicher Weise auf das Geschäft in den einzelnen Geschäftsfeldern.

Der RWTÜV-Konzern kann auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2011 zurückblicken. Die wichtigsten Fakten zum Geschäftsjahr lauten:

- Der Außenumsatz beträgt 146,9 Mio. € (2010: 148,1 Mio. €),
- das Vorsteuerergebnis erhöhte sich auf 18,1 Mio. € (2010: 10,7 Mio. €),
- der Jahresüberschuss stieg auf 15,9 Mio. € (2010: 6,9 Mio. €),
- die Umsatzrendite, gemessen am Ergebnis vor Ertragsteuern, betrug 12,3 % (2010: 7,2 %).

Die VAN AMEYDE-Gruppe hat sich im wettbewerbsintensiven Dienstleistungsmarkt für die Versicherungswirtschaft erneut positiv entwickelt. Diese konnte 2011 ihren Umsatz gegenüber dem Vorjahr um 8,4 % steigern. Zur weiteren Festigung der Marktposition treibt die VAN AMEYDE-Gruppe den Ausbau ihres internetbasierten eigenentwickelten IT-Systems zur Bearbeitung von Versicherungsschäden voran. Die VAN AMEYDE-Gruppe hat im Geschäftsjahr 2011 einen Umsatz von 64,9 Mio. € erzielt (2010: 59,9 Mio. €).

Die CETECOM-Gruppe konnte 2011 ihre Marktposition als internationaler Dienstleister erfolgreich ausbauen. Der Umsatz der CETECOM-Gruppe stieg 2011 um 48,4 % gegenüber dem Vorjahr. Hierzu haben beigetragen: Restrukturierungsmaßnahmen im In- und Ausland, die frühzeitige technologische Positionierung im Rahmen des neuen Mobilfunkstandards LTE sowie eine entsprechende Marktausrichtung, die infolge der Strukturänderungen im Mobilfunkmarkt notwendig wurde. Die CETECOM-Gruppe hat im Geschäftsjahr 2011 insgesamt einen Umsatz von 52,7 Mio. € erzielt (2010: 35,5 Mio. €).

Das Geschäftsfeld Energie & Umwelt hat das Geschäftsjahr 2011 ebenfalls positiv abgeschlossen. Entwicklungen in Zusammenhang mit der Energiewende, die Verbesserung der Energieeffizienz und steigende Energiekosten haben die einzelnen Gesellschaften des Geschäftsfeldes Energie & Umwelt unterschiedlich in 2011 beeinflusst. Die ab dem 01.01.2011 geltenden Änderungen des Energiesteuergesetzes führten bei der ENO Energy 2011 zum Auslaufen des „Energiecontracting“ und damit verbunden zu einem Umsatzrückgang auf 7,4 Mio. € (Vorjahr: 30,8 Mio. €). Der Ausstieg aus der Kernenergie in Deutschland bewirkte bei der IFE außerdem eine Umsatzreduzierung im Bereich Kraftwerkssimulation in Höhe von rd. 28,8 %. Demgegenüber haben sich positiv auf die Geschäftsentwicklung der Gesellschaften ausgewirkt: Der stetig wachsende Anteil erneuerbarer Energien, steigende Strompreise, die Anforderungen an erhöhte Energieeffizienz und das zunehmende Umweltbewusstsein. Die CONSULECTRA steigerte ihren Umsatz um 10,3 %, die ENOPLAN um 13,4 % und RWTÜV Enviro GmbH um 4,6 %. Das Geschäftsfeld Energie & Umwelt hat 2011 insgesamt einen Umsatz von 27,5 Mio. € erzielt. (2010: 51,0 Mio. €).

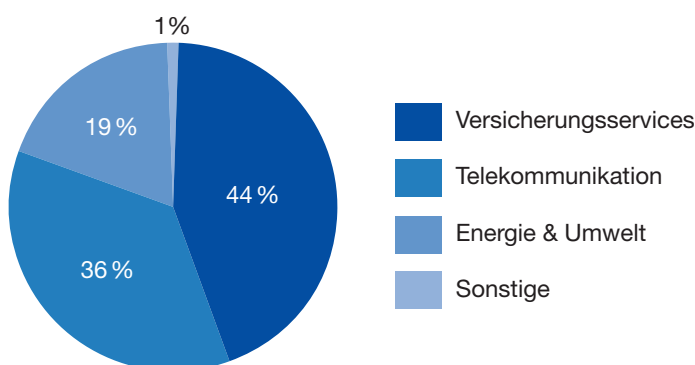
ERTRAGS-, VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

ERTRAGSLAGE

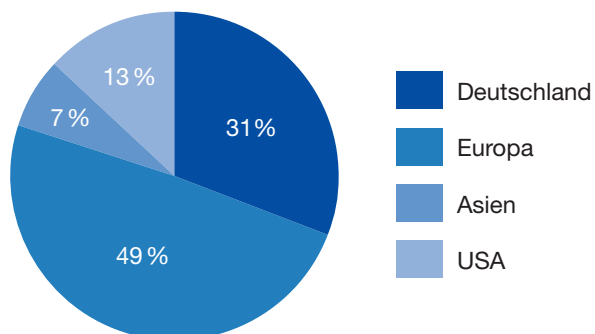
Der RWTÜV-Konzern hat das Geschäftsjahr 2011 mit einem Umsatz von 146,9 Mio. € (2010: 148,1 Mio. €) beendet. Der Umsatz 2011 liegt damit nahezu auf Vorjahresniveau. Die Umsatzsteigerungen der Gesellschaften des Geschäftsfeldes „Versicherungsservices“ und des Geschäftsfeldes „Telekommunikation“ haben den Umsatzrückgang nahezu kompensiert, der durch die Beendigung der Aktivität „Energiecontracting“ im Geschäftsfeld „Energie & Umwelt“ zu verzeichnen war. Die Aktivität „Energiecontracting“ wurde infolge der Änderung des Energiesteuergesetzes eingestellt.

Der Umsatz des RWTÜV-Konzerns entwickelte sich nach Geschäftsbereichen wie folgt:

Mio. €	2011	2010
Versicherungsservices	64,9	59,9
Telekommunikation	52,7	35,5
Energie & Umwelt	27,5	51,0
Sonstiges	1,8	1,7
Insgesamt	146,9	148,1



Das Inlandsgeschäft des RWTÜV-Konzerns schloss 2011 mit Umsatzerlösen in Höhe von 44,7 Mio. € (2010: 66,0 Mio. €). Der Anteil des internationalen Geschäfts am Konzernumsatz betrug 102,2 Mio. € (2010: 82,1 Mio. €). Im Geschäftsjahr 2011 wurden 69,6 % der Umsätze im Ausland erwirtschaftet.



Die drei Geschäftsfelder „Versicherungsservices“, „Telekommunikation“ und „Energie & Umwelt“ entwickelten sich wie folgt:

Die VAI-Gruppe steht im Segment „Versicherungsservices“ weiterhin auf einer Spitzenposition in Europa. 2011 erzielte die VAI-Gruppe einen Umsatz von 64,9 Mio. € mit durchschnittlich 628 Mitarbeitern. Der Umsatz lag 5,0 Mio. € über dem Vorjahr.

Die CETECOM-Gruppe konnte 2011 in einem schwierigen Markt- und Wettbewerbsumfeld und bei signifikanten Strukturänderungen im Mobilfunkmarkt mit durchschnittlich 328 Mitarbeitern einen Umsatz von 52,7 Mio. € (2010: 35,5 Mio. €) erwirtschaften.

Das Geschäftsfeld „Energie & Umwelt“ erwirtschaftete 2011 einen Umsatz von 27,5 Mio. € (2010: 51,0 Mio. €) mit durchschnittlich 166 Mitarbeitern. Der Umsatzrückgang im Vergleich zum Vorjahr ist zu einem großen Teil der ENO Energy und der Aufgabe des sogenannten „Energiecontracting“ zuzurechnen.

Für den RWTÜV-Konzern war das Geschäftsjahr 2011 insgesamt zufriedenstellend. Mit einem Außenumsatz von 146,9 Mio. € erwirtschaftete der RWTÜV-Konzern ein Vorsteuerergebnis (EBT) von 18,1 Mio. € (2010: 10,7 Mio. €) und einen Jahresüberschuss von 15,9 Mio. € (2010: 6,9 Mio. €).

VERMÖGENSLAGE

Der RWTÜV-Konzern weist solide Bilanzpositionen auf.

Zum 31.12.2011 beträgt das Eigenkapital 105,3 Mio. € bei einer Bilanzsumme von 257,6 Mio. €. Die Konzern-Eigenkapitalquote erhöht sich damit auf 40,9 % (2010: 37,7 %).

Das langfristig gebundene Vermögen beträgt 107,1 Mio. €. Der Deckungsgrad (Eigenkapital/langfristiges Vermögen) liegt bei 98,3 %.

Das kurzfristig gebundene Konzernvermögen mit einem Anteil von 58,4 % an der Bilanzsumme beträgt zum 31.12.2011 150,5 Mio. € und liegt 16,9 Mio. € über dem Vorjahr.

Die mittel- und langfristigen Verbindlichkeiten reduzierten sich um 1,4 Mio. € auf 16,5 Mio. €. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten erhöhten sich um 5,7 Mio. € auf 135,8 Mio. €.

Das Planvermögen, das mit den Pensionsrückstellungen saldiert wurde, beträgt 28,2 Mio. € (2010: 26,1 Mio. €). Der nicht durch Planvermögen ausfinanzierte Teil der Rückstellungen für laufende und künftige Pensionsverpflichtungen lag im Berichtsjahr bei 2,6 Mio. €.

FINANZLAGE UND INVESTITIONEN

Die konservative Finanzpolitik des RWTÜV-Konzerns wurde 2011 fortgesetzt. Die wichtigsten Ziele, die Sicherstellung einer angemessenen Liquidität und die bedarfsgerechte Konzernfinanzierung der Tochtergesellschaften, wurden erfüllt.

Der Cashflow des RWTÜV-Konzerns (Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit) betrug im Jahr 2011 16,0 Mio. €. Der Finanzmittelbestand erhöhte sich auf 63,4 Mio. € und die Nettofinanzposition auf 40,3 Mio. €.

Im Berichtszeitraum wurde in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände konzernweit insgesamt 11,6 Mio. € investiert. Davon entfielen auf das Geschäftsfeld Telekommunikation 8,6 Mio. €, auf das Geschäftsfeld Versicherungsservices 2,5 Mio. € und auf das Geschäftsfeld Energie & Umwelt 0,5 Mio. €.

Vor dem Hintergrund der teils schwierigen gesamtwirtschaftlichen Lage sind wir mit der Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zufrieden.

MITARBEITER

Im RWTÜV-Konzern waren im Jahresdurchschnitt insgesamt 1.129 Mitarbeiter beschäftigt. Davon waren 360 Mitarbeiter im Inland und 769 Mitarbeiter im Ausland tätig.

Die Geschäftsführung der RWTÜV GmbH dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Unternehmensleitungen im In- und Ausland für das Engagement und für die vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit.

GRUNDLAGEN DES KONZERNABSCHLUSSES

Der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2011 wurde in Übereinstimmung mit den vom IASB erlassenen Rechnungslegungsvorschriften IFRS, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, erstellt. Um die Gleichwertigkeit mit einem nach handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellten Konzernabschluss zu erzielen, wurden die über die Regelungen des IASB hinausgehenden Rechnungslegungsvorschriften erfüllt.

RWTÜV GMBH – VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

Die RWTÜV GmbH ist die Finanz- und Managementgesellschaft des RWTÜV-Konzerns. Die Steuerung der RWTÜV GmbH erfolgt durch die Geschäftsführung der RWTÜV GmbH nach finanziellen Kennzahlen, im Wesentlichen durch Umsatz- und Ergebnisgrößen sowie Investitionen. Die Geschäftsführung informiert sich monatlich mittels eines umfassenden Konzernberichts und stimmt sich regelmäßig mit den Vertretern der Gesellschaftsorgane und mit den Geschäftsführern der zum RWTÜV-Konzern gehörenden operativen Gesellschaften ab.

Die RWTÜV GmbH stellt ihren Einzelabschluss nach den Regeln des deutschen Handelsgesetzbuches („HGB“) auf.

Zwischen der Finanz- und Managementholding RWTÜV GmbH und den Konzerngesellschaften RWTÜV Grundstücksverwaltungs-GmbH und RWTÜV Enviro GmbH bestehen seit 2005 Ergebnisabführungsverträge.

Die RWTÜV GmbH hat im Berichtszeitraum einen Jahresüberschuss von 1,4 Mio. € erzielt (2010: 1,7 Mio. €). Die Umsatzerlöse in Höhe von 253 Tsd. € (2010: 261 Tsd. €) beinhalten die Konzernumlagen.

Das Anlagevermögen erreichte zum 31. Dezember 2011 61,0 Mio. € (2010: 61,0 Mio. €) und das Umlaufvermögen 20,9 Mio. € (2010: 23,5 Mio. €). Die Bilanzsumme betrug zum 31. Dezember 2011 81,9 Mio. € (2010: 84,5 Mio. €).

Die Bilanz der RWTÜV GmbH zum 31. Dezember 2011 weist ein Eigenkapital von 68,5 Mio. € (2010: 67,7 Mio. €) aus. Die Eigenkapitalquote der Finanz- und Managementholding RWTÜV GmbH erhöhte sich damit auf 83,6 % (2010: 80,0 %).

Die Verbindlichkeiten der RWTÜV GmbH verringerten sich auf insgesamt 10,7 Mio. € (2010: 15,9 Mio. €). Die Rückstellungen erhöhten sich um 1,8 Mio. € auf 2,8 Mio. €.

Die Chancen und Risiken sowie die zukünftige Entwicklung der RWTÜV GmbH entsprechen im Wesentlichen den Chancen und Risiken des RWTÜV-Konzerns und seiner zukünftigen Entwicklung.

Das Chancen- und Risikomanagementsystem ist Bestandteil der Konzernsteuerung. Als integraler Bestandteil des internen Kontrollsystems ist die Aufgabe des Risikomanagements, Risiken frühzeitig zu erkennen, zu identifizieren und zu bewerten, so dass geeignete Gegenmaßnahmen geplant und umgesetzt werden können.

Im RWTÜV-Konzern wird vierteljährlich eine Chancen- und Risikoerfassung für alle verbundenen Unternehmen durchgeführt. Daneben haben sich die Konzernunternehmen im Bedarfsfall zur Ad-hoc-Berichterstattung verpflichtet. Hierdurch werden systematisch externe und interne Risiken erfasst und konzernweit einheitlich nach ihrer potenziellen Schadenshöhe bewertet. Gemäß der geschätzten Eintrittswahrscheinlichkeit erfolgt die Eingruppierung in Risikostufen.

Risiken, denen der RWTÜV-Konzern derzeit ausgesetzt ist, unterliegen einer permanenten Kontrolle und Steuerung. Soweit diese Risiken Einfluss auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage haben, werden Maßnahmen zur Gegensteuerung eingeleitet. Soweit erforderlich, werden für die aus den verschiedenen Bereichen stammenden Risiken entsprechend Risikovorsorgen gebildet. Für potenzielle Schadensfälle und Haftungsrisiken bestehen außerdem adäquate Versicherungsverträge, die die finanziellen Auswirkungen von eintretenden Schäden in Grenzen halten oder gänzlich ausschließen. Außerdem sind die operativen Gesellschaften verpflichtet, frühzeitig Handlungsalternativen und Gegenmaßnahmen zu entwickeln, um Risiken vorzubeugen und zu minimieren.

Ein konsequentes Kostenmanagement und eine Qualitätssicherung auf allen Konzernebenen tragen zur Reduzierung identifizierter Risiken und zur Stärkung der Wettbewerbsposition des RWTÜV-Konzerns bei. Das Risikomanagementsystem wird stets gemäß den aktuellen Anforderungen weiterentwickelt, wobei die Effizienz und Wirksamkeit regelmäßig durch die interne Revision überwacht wird.

CHANCEN UND RISIKEN DES RWTÜV KONZERNES

Als international tätige Unternehmensgruppe wird der RWTÜV-Konzern mit vielfältigen Chancen und Risiken konfrontiert, die untrennbar mit dem unternehmerischen Handeln verbunden sind. Chancen und wirtschaftliche Erfolge ergeben sich für die Konzerngesellschaften aus der Präsenz in Wachstumsbranchen und durch dynamische Märkte. Die damit verbundenen Risiken werden durch unterschiedliche Faktoren beeinflusst. Dazu zählen Branchen- und Wettbewerbsbedingungen, geografische und branchenspezifische Konjunkturen, politische und finanzwirtschaftliche Rahmenbedingungen und selbstverständlich die weltweite wirtschaftliche Entwicklung.

Im Geschäftsjahr 2011 waren keine Risiken erkennbar, die einzeln oder in ihrer Gesamtheit den Fortbestand des RWTÜV-Konzerns gefährdet oder die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns existenziell beeinträchtigt haben.

Maßnahmen zur Gegensteuerung von Risiken werden frühzeitig eingeleitet, soweit dies erforderlich wird. Zur Begrenzung und Vermeidung von Risiken werden außerdem die Markt- und Auftragsentwicklung der jeweiligen Konzerngesellschaften laufend beobachtet, um auf Umsatzrückgänge kurzfristig mit Vertriebsinitiativen und Marketing- sowie Kostenmanagementmaßnahmen reagieren zu können.

CHANCEN UND RISIKEN AUS DEN GESCHÄFTSBEREICHEN

Versicherungsservices

In einem umkämpften Versicherungsmarkt steht die VAN AMEYDE-Gruppe im Segment „Versicherungsservices“ weiterhin auf einer Spitzenposition in Europa. Dem Wettbewerbs- und Preisdruck begegnet die VAN AMEYDE-Gruppe durch Anpassungen in der Organisationsstruktur, laufende Verbesserungen in den Prozessabläufen sowie durch Intensivierung der Kundenbindung, die Weiterentwicklung des Dienstleistungsangebotes und die Erschließung neuer Märkte. Chancen ergeben sich für die VAN AMEYDE-Gruppe durch die Übernahme weiterer Dienstleistungen im Rahmen des Versicherungsgeschäftes für Banken und andere Kundengruppen sowie durch die weitere Erschließung des osteuropäischen Marktes.

Telekommunikation

Die signifikanten Strukturänderungen und die Konsolidierung in der Mobilfunkbranche sowie die technologischen Veränderungen fordern von der CETECOM-Gruppe eine kontinuierliche Anpassung ihrer Geschäftsprozesse und -aktivitäten. CETECOM arbeitet daher an der Ausweitung ihrer erfolgreichen Geschäftsaktivitäten und der Einführung neuer Dienstleistungen, um Volatilitäten auszugleichen. Dabei bietet sich für die CETECOM-Gruppe die Chance, durch schnelle Reaktion auf neue technologische Entwicklungen den Know How-Vorsprung zu sichern und auszubauen.

Energie & Umwelt

Die Energiewende, steigende Energiepreise und das Thema Energieeffizienz wirkten sich im Berichtsjahr unterschiedlich auf die Entwicklung der im Energiemarkt tätigen Konzerngesellschaften aus. Hieraus ergaben sich sowohl Risiken als auch Chancen für die Gesellschaften des Geschäftsfeldes. Zur Realisierung der marktlichen Chancen wurde das Leistungsportfolio der Gesellschaften zielgerichtet angepasst und erweitert.



AUSBLICK

In den nächsten Jahren wird eine weiterhin positive Geschäftsentwicklung erwartet. Nach derzeitiger Prognose stehen für die Jahre 2012 bis 2014 sowohl die Finanzierung als auch die Liquidität des RWTÜV-Konzerns auf einer stabilen und gesicherten Basis. Es wird angestrebt, den RWTÜV-Konzern in den nächsten Jahren noch widerstandsfähiger gegenüber den Schwankungen des Marktes zu machen und in Teilbereichen neu auszurichten.



NACHTRAGSBERICHT

Es liegen keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Ende des Geschäftsjahres vor, die eine wesentliche Auswirkung auf den Geschäftsverlauf des RWTÜV-Konzerns haben.

Essen, 10. April 2012

RWTÜV GmbH
Geschäftsführung

Reinhold Rüter

AKTIVA	31.12.2011 Tsd. €	31.12.2010 Tsd. €
A. LANGFRISTIGES VERMÖGEN		
Immaterielle Vermögenswerte	23.422	23.950
Sachanlagen	30.730	30.209
Als Finanzanlagen gehaltene Immobilien	13.467	13.053
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	31.694	29.447
Übrige Finanzanlagen	1.608	1.744
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	297	374
Latente Steueransprüche	5.849	5.148
	107.067	103.925
B. KURZFRISTIGES VERMÖGEN		
Vorräte	14.046	10.895
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	65.800	55.356
Ertragsteuerforderungen	7.295	13.468
Kurzfristige Wertpapiere	0	21
Liquide Mittel	63.379	53.823
	150.520	133.563
	257.587	237.488
PASSIVA		
A. EIGENKAPITAL		
Gezeichnetes Kapital	10.000	10.000
Kapitalrücklage	24.225	24.225
Gewinnrücklagen	84.387	69.216
Sonstige Eigenkapitalpositionen	-15.384	-15.682
Anteile in Fremdbesitz	2.056	1.691
	105.284	89.450
B. LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN UND RÜCKSTELLUNGEN		
Langfristige Verbindlichkeiten	6.565	8.068
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	4.216	3.717
Sonstige langfristige Rückstellungen	2.483	2.596
Latente Steuerschulden	3.257	3.527
	16.521	17.908
C. KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN UND RÜCKSTELLUNGEN		
Kurzfristige Verbindlichkeiten	116.883	94.671
Ertragsteuerverbindlichkeiten	1.331	15.487
Kurzfristige Rückstellungen	17.568	19.972
	135.782	130.130
	257.587	237.488

	2011 Tsd. €	2010 Tsd. €
Umsatzerlöse	146.935	148.098
Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen	2.605	2.254
Andere aktivierte Eigenleistungen	103	132
Sonstige betriebliche Erträge	6.837	12.571
Materialaufwand	-12.969	-34.936
Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-62.271	-58.458
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützungen	-14.323	-13.273
Abschreibungen	-10.487	-16.758
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-40.139	-40.127
Ergebnis aus at-equity-bewerteten Beteiligungen	3.078	12.276
Ergebnis aus sonstigen Beteiligungen	-12	298
Zinsergebnis	-1.257	-1.346
Ergebnis vor Steuern (EBT)	18.100	10.731
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		
a) Laufender Steueraufwand	-3.154	-3.045
b) Latente Steuern	978	-747
Konzernjahresüberschuss	15.924	6.939
Anteile Konzernfremder	292	-224

HERAUSGEBER

RWTÜV GmbH
Kronprinzenstraße 30
45128 Essen

Telefon: +49(0)201 12 52-150
Telefax: +49(0)201 12 52-145
Internet: www.rwtuev.de
E-Mail: info@rwtuev.de

KONZEPTION UND REDAKTION

RWTÜV GmbH
Gabriele Schimmel
Kronprinzenstraße 30
45128 Essen

Telefon: +49(0)201 12 52-150
Telefax: +49(0)201 12 52-145
E-Mail: gabriele.schimmel@rwtuev.de

DESIGN UND REALISATION

Grafisches Zentrum Dortmund GmbH

RWTÜV GmbH

Kronprinzenstraße 30
45128 Essen

Telefon: +49(0)20112 52-150

Telefax: +49(0)20112 52-145

Internet: www.rwtuev.de

E-Mail: info@rwtuev.de